

Glückwünsche von allen Seiten

Festakt | Mehrere Gastredner / Bundestagsabgeordneter hebt großes Engagement der Vöhrenbacher hervor

Das 200-jährige Bestehen der Stadtkapelle Vöhrenbach wird gemeinsam gefeiert mit dem 775-jährigen Geburtstag der Stadt Vöhrenbach.

■ Von Stefan Heimpel

Vöhrenbach. So stand die Gründung der Stadt im Jahr 1244 am Sonntagvormittag im Zentrum eines Festaktes mit zahlreichen Ehrengästen im Festzelt. Nach einem ökumenischen Festgottesdienst zu diesem doppelten Jubiläum folgte der eigentliche Festakt für die Stadt Vöhrenbach.

Bürgermeister Robert Strumberger freute sich gleich zu Beginn seiner Begrüßung über das hervorragende Wet-

ter an diesem Festwochenende mit zahlreichen erfolgreichen Fest-Veranstaltungen. Er hob hervor, dass die 775 Jahre der Stadt Vöhrenbach gleichermaßen auch für die Orts-



Cedric Bole (rechts), Bürgermeister der Partnerstadt Morteau, überreicht dem Stadtoberhaupt Robert Strumberger ein Geschenk zum Jubiläum.

teile gelten, dieses Jubiläum werde miteinander von der ganzen Stadt und besonders gemeinsam mit der Stadtkapelle gefeiert. Sein Gruß galt den zahlreichen Ehrengästen, allen voran dem ehemaligen

Ministerpräsidenten Erwin Teufel, den Landtagsabgeordneten Karl Rombach und Martina Braun sowie dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei. Auch eine ganze Reihe von Bürgermeistern, darunter Josef Herdner aus Furtwangen und Lisa Wolber aus Gütenbach, waren vor Ort. Und nicht zuletzt feierte eine Abordnung aus der Partnerstadt Morteau mit ihrem neuen Bürgermeister Cedric Bole und der Mitbegründerin der Partnerschaft, der Vöhrenbacher Ehrenbürgerin Jaqueline Hoffmann, mit.

Strumberger hob auch die großen anstehenden Aufgaben wie Wasserversorgung, Breitband, Wohn- und Gewerbegebiete und Stadtkern-Sanierung hervor, die nur bewältigt werden können, wenn alle an einem Strang ziehen.

Frei gratulierte im Namen der drei Abgeordneten. Es gelte, die Zukunft der Stadt zu gestalten. Man müsse sich aber auch bewusst sein, dass vorherige Generationen die Stadt wesentlich geprägt haben. Er hob das große bürgerschaftliche Engagement her-



Der Festgottesdienst und der Festakt werden von der »Harmonie de Morteau« aus der französischen Partnerstadt musikalisch begleitet.

Fotos: Heimpel

vor, das wesentlich mit dafür verantwortlich sei, dass Vöhrenbach eine so gute Infrastruktur habe. Gerade dieses Engagement sei in Baden-Württemberg deutlich stärker ausgeprägt als in anderen Bundesländern oder auch in Europa. Auch die kommunale Selbstbestimmung werde von der Landesregierung gezielt ermöglicht.

Landrat Sven Hinterseh betonte, er sei immer gern in Vöhrenbach. Er hob hervor, dass ehrgeizige Ziele zwar wichtig seien, man sich aber auch immer bewusst sein müsse, wie hart die Vorgänger arbeiten mussten, um den

heutigen Stand zu erreichen. Als Symbol für eine erst später zu pflanzende Lärche überreichte er einen Spaten an Strumberger.

Auch der Bürgermeister der Partnerstadt Morteau, Cedric Bole, gratulierte zu dem Jubiläum und hob die mehr als 40-jährige, enge Freundschaft zwischen Morteau und Vöhrenbach hervor. Er überreichte als Geschenk eine große Kuhglocke.

Den Abschluss bildete ein Referat von Lutz Beckmann über die Entwicklung der Stadt - von der Gründung bis zur Sanierung der Staumauer vor wenigen Jahren.

